

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 40 (1960-1961)
Heft: 3: Hochschulprobleme

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen mehrteiligen «Essay», scharf und prägnant formuliert, offensichtlich von der Hand eines Gelehrten, dessen jahrelange Vertrautheit mit der Materie ihn befähigt, seiner Darstellung die Züge des in einem Wurf virtuos gezeichneten Bildes zu geben. Rüegg bezeichnet die beiden «aetates aureae» Basels, die Blütezeit des Humanismus und die «Renaissance» zwischen 1850 und 1914, als geschichtliche Wundererscheinungen. Er läßt es aber hierbei nicht bewenden, sondern forscht nach ihren Gründen und setzt sie in Beziehung zur gesamten abendländischen Kulturgeschichte. Besonders lebendig erscheinen die Charakterisierungen jener Männer, die der Verfasser noch selbst gekannt haben mag, so diejenigen Jacob Wackernagels, Bernhard Duhms, Karl Joëls und andere. Im Schlußabschnitt, einem mahnenden und hoffenden Ausblick in die Zukunft, weist Rüegg überzeugend auf die bedeutsame Rolle der kleinen Universitäten im Wissenschaftsbetrieb der heutigen Zeit hin.

Als letzte Publikation sei noch die Geschichte des Basler Konzils aus der Feder *Theodora Von der Müblis* erwähnt. Das Buch

trägt den Titel *Vorspiel zur Zeitenwende*⁹. Die Darstellung ist auf gründlichem Studium der Quellen aufgebaut. Sie vermag das Bild spätmittelalterlichen Lebens eindrücklich und anschaulich zu machen und läßt auch die kirchlichen Probleme faßlich erscheinen. Im Mittelpunkt steht vor allem die Gestalt des Konzilspapstes Felix V., aber auch das Wirken Enea Silvios wird eingehend beschrieben. Gelegentlich sind etwas weitführende Exkurse eingeschaltet worden, so die Beschreibung des Lebens am savoyischen Herzogshof oder die Schilderung der Krönung Pius' II. Das handliche Buch eignet sich sehr gut als erste Orientierung; die Wünschbarkeit einer umfassenden wissenschaftlichen Darstellung des Basler Konzils bleibt aber weiterhin bestehen.

Hans Rudolf Guggisberg

¹Helbing & Lichtenhahn, Basel. ²Benno Schwabe & Co., Basel. ³Friedrich Reinhardt AG., Basel. ⁴Birkhäuser Verlag, Basel. ⁵Helbing & Lichtenhahn, Basel. ⁶Helbing & Lichtenhahn, Basel. ⁷Benno Schwabe & Co., Basel. ⁸Benno Schwabe & Co., Basel. ⁹Georg D. Callwey, München.

Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet. Übersetzungsrechte vorbehalten.

Redaktion: Zürich 2, Schulhausstr. 19. — Vertrieb: Zürich 8, Arbenzstr. 20 (Postfach Zürich 34), Tel. (051) 346650. — Druck: Leemann AG, Postfach Zürich 34. — Anzeigen: Dr. A. Siegrist, Zürich 1, Bahnhofstraße 61, Tel. (051) 232412. — Preise: Schweiz jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 11.—, Ausland jährlich Fr. 22.— (DM 22.—, Sch. 135.—), Einzelheft Fr. 2.— (DM 2.—, Sch. 12.50), Sonderheft Fr. 5.— (DM 5.—, Sch. 30.—). — Bank: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich. — Postscheck: VIII 8814 Schweizer Monatshefte, Zürich. — Bestellungen: Deutschland: Bei allen Postämtern. Österreich: Morawa & Co., Wien I, Wollzeile 11, Postsparkassenkonto 85720.

Mitarbeiterverzeichnis

Dr. phil. h. c. Walter Robert Corti, Zürich 7/32, Kapfsteig 44.

Günter Eifler, Assistent am Institut für Studium generale der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Dr. med. Hans Fischer, ordentlicher Professor für Pharmakologie an der Universität Zürich, Zollikon, Witellikerstraße 60.

Dr. phil. Eduard Fueter, Chefredaktor der Schweizerischen Hochschulzeitung, Wädenswil, Neugut.

Dr. phil. Hans Rudolf Guggisberg, Biel, Geyisriedweg 50.

Dr. theol. Kurt Guggisberg, ordentlicher Professor für allgemeine Kirchengeschichte und Konfessionskunde an der Universität Bern, Bern, Archivstraße 2.

Dr. iur. Fritz W. Hummler, Delegierter für Arbeitsbeschaffung, Bern, Effingerstraße 55.

Dr. iur. Max Imboden, ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der Universität Basel, Basel, Hirzbodenweg 47.

Dr. phil. Klaus Meyer, Forschungsstipendiat des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft am Osteuropa-Institut an der Freien Universität Berlin, Berlin-Wilmersdorf, Steinrückweg 1.

Dr. phil. Leonhard von Muralt, ordentlicher Professor für neuere Geschichte an der Universität Zürich, Zollikon, Wybüelstraße 20.

Dr. phil. Olivier Reverdin, ordentlicher Professor für griechische Sprache und Literatur an der Universität Genf, Direktor des Journal de Genève, Nationalrat, Genf, Rue des Granges 8.

Dr. iur. Peter Schneider, ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der Universität Mainz, Mainz, Goldenluftgasse 2 3/10.

Dr. phil. Max Silberschmidt, ordentlicher Professor für allgemeine Geschichte und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Zürich, Zürich 7/32, Freiestraße 36.

Dr. phil. Gerd Tellenbach, ordentlicher Professor für Geschichte an der Universität Freiburg i. Br., Freiburg i. Br., Hintere Steige 4.

Dr. sc. nat. Max Waldmeier, ordentlicher Professor für Astronomie an der Eidg. Technischen Hochschule und an der Universität Zürich, Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich 7/53, Wirzenweid 15.

Dr. phil. Fritz Wehrli, ordentlicher Professor für klassische Philologie an der Universität Zürich, Zürich 7/44, Keltenstraße 24.

Dr. phil. Dr. h. c. Hermann Weilenmann, Direktor der Volkshochschule des Kantons Zürich, Zürich 7/32, Bergstraße 125.